



**Rhätische Bahn**

Ferrovia retica Viafier retica

# Verein UNESCO Welterbe RhB

## Geschäfts- und Aktivitätenbericht

## Jahresabschluss

## 2023



Rhätische Bahn

**UNESCO  
WELTERBE**  
ALBULA + BERNINA



graubünden



# Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2023

## 1. Schwerpunkte 2023

### 1.1. Strategie Bahnkultur Graubünden

Die neue Leistungsvereinbarung GöV Art. 35, 2023-2025 zum kulturellen Erbe der RhB wurde am 19. Dezember 2023 von der Regierung des Kanton GR genehmigt. Im Oktober 2023 wurde der Verein Bahnkultur Graubünden (VBKGR) gegründet. Der Verein Welterbe RhB ist einer der drei Gründungsorganisationen des VBKGR. Dieser Verein ist neu für die Koordination der Projekte und Prozesse im Rahmen der Leistungsvereinbarung und für die Weiterentwicklung der Bahnkulturstrategie GR zuständig. Der Verein Welterbe RhB ist ebenfalls Mitglied in dieser neuen Organisation, welche sich in ergänzender Form zum Verein Welterbe RhB für das bahnkulturelle Erbe der RhB engagiert. Im Jahr 2023 konnten somit erstmals Projekte und Aktivitäten aufgrund dieser neuen gesetzlichen Grundlage des Kanton GR finanziell unterstützt werden. Alle Projekte sollen das bahnkulturelle Erbe der RhB für die Zukunft sichern, für die Bevölkerung und Gäste erlebbar machen und die Vermittlung der Geschichte der RhB fördern.

### 1.2. Management des Welterbes RhB

Bei der Ausarbeitung des Managementplans zum Welterbe RhB im Jahr 2006 wurde in Kapitel 5 darauf hingewiesen, dass für die Finanzierung und die Umsetzung der Managementplanaufgaben der Eigner zuständig sein würde. Die Rolle des Sitemanagers wurde ex officio an den Leiter Stab der RhB übertragen und die Rolle als Geschäftsführer ex officio in den Geschäftsbereich Vertrieb an das Produktmanagement zugewiesen. Aufgrund neuer Vorgaben wurden die notwendigen Ressourcen, welche sich aus dem Managementplan herleiten, ermittelt und als eigener Kostenträger als spartenübergreifende Aufgabe des Eigners festgehalten. Somit wurde die Basis geschaffen, um die Sonderrolle, welche die RhB als einzige UNESCO Welterbe Bahn in der Schweiz, transparent darzulegen und die Ressourcen und den Mittelbedarf in Abstimmung mit den kantonalen und Bundesämtern als Teil des Kernauftrages abzubilden. Die Schnittstellen zwischen den Aktivitäten der RhB AG als Eigner und des Vereins Welterbe RhB als für das Welterbe-Management verantwortliche Organisation sind dabei fliessend. Die Organisationsform als auch die Ressourcen und der Mittelbedarf werden im Rahmen der Überarbeitung des Managementplans abermals geprüft und den aktuellen gesetzlichen und organisatorischen Gegebenheiten angepasst.

### 1.3. Überarbeitung Managementplan UNESCO Welterbe RhB

Der Managementplan der Welterbestätte „Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina“ ist ein zentrales Instrument für die Führung und Organisation einer Welterbestätte. Der Managementplan für das Welterbe RhB stammt aus dem Jahr 2006 und wird nun, gestützt auf die neue Strategie Bahnkultur Graubünden, aktualisiert. Dabei werden die bestehenden Handlungsfelder und Massnahmen auf die Wirksamkeit analysiert und es werden neue Aktionsbereiche ermittelt. Im neuen Managementplan soll darauf geachtet werden, dass der Entwicklung der RhB Rechnung getragen werden kann und dass ein Interessenausgleich zwischen den Schutzziele, den Bedürfnissen der Bevölkerung und den wirtschaftlichen Aspekten bestehen bleibt. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Stärkung der Qualitätssicherung im Bereich der Kulturlandschaft sowie auf den Umgang mit den aktuellen Sicherheits- und Zugangsanforderungen bei der Bahninfrastruktur gelegt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt bleibt die Sichtbarmachung und die Weiterentwicklung der Welterbestrecke als nachhaltig geführtes Tourismusprodukt. Im neuen Managementplan sollen auch der Ressourcenbedarf und die (Sonder-)Finanzierung der einzigen UNESCO Welterbe Bahn der Schweiz und deren Organisationsstruktur zukunftsfähig gestaltet werden.

Die Inventare der Bahnlinie sind zu verbessern bzw. neu zu erstellen. Der (Hauptteil) des Managementplans und insbesondere die beschlossenen Massnahmen sollen – in



der koordinierten Diskussion des Vereins Welterbe mit allen Beteiligten – laufend weiterentwickelt werden. Die grischconsulta Beratungen AG hat nach einer erfolgreichen Offerteneinreichung die externe Leitung des Projektes übernommen. Im Oktober 2023 hat der Projekt-Kick-off stattgefunden. Im Jahr 2024 folgen die Situationsanalyse/Standortbestimmung, die Erstellung des Entwurfs, die Schlussfassung/Abschluss. Der neue Managementplan soll im Frühling 2025 definitiv vorliegen und vorgestellt werden.

#### 1.4. Landwasserwelt

Der Landwasserviadukt soll im Rahmen der Landwasserwelt als Wahrzeichen für Graubünden positioniert und als neuer Attraktionsraum mit den Themenfeldern Bahnkultur mit dem UNESCO Weltwerbe RhB und Natur- und Kulturlandschaft bespielt werden. Nachdem die privaten Investoren, die vier Standortgemeinden, der Verwaltungsrat der RhB sowie die Regierung des Kantons Graubünden der Umsetzungsfinanzierung der Landwasserwelt (LWW) zugestimmt haben, starteten die ersten Teilprojekte im Jahr 2023 in die Umsetzung. Die Eröffnung der Landwasserwelt ist für Sommer 2025 geplant.

Wichtigste Fortschritte / Schwerpunkte 2023:

- Für die Verbindung der einzelnen Attraktionen wird ein Shuttlezug während der touristischen Zeiten im Halbstundentakt zwischen Alvaneu, Schmitten Landwasserviadukt und Filisur verkehren. Für das Angebot sind zwei neue Haltekanten (in Schmitten und Alvaneu) zu erstellen sowie das Rollmaterial umzubauen/-designen.
  - 2023 wurde das Design des Shuttlezuges definiert, der Aussichtswagen lackiert, mit dem Innenausbau des Aussichtswagens gestartet sowie die Inbetriebsetzung BDt mit ZSI 127 abgeschlossen. Im Jahr 2024 folgen die Zulassung beim BAV, die Bestuhlung des BDt und die Aussenlackierung des Ge 4/4 II.
  - Die Plangenehmigungsverfügung zur Haltekante Alvaneu ging am 9. Januar 2023 ein. Die Arbeiten starteten Ende Mai und konnten im August 2023 abgeschlossen werden. Die Installation der NT- und Kabelanlagen erfolgen im Frühsommer 2024 in Kombination mit den Arbeiten zur Haltekante Schmitten.
  - Für die Erschliessung der Aussichtsplattform Landwasserviadukt ist eine neue Haltekante «Schmitten GR Landwasserviadukt» vorgesehen. Die Plangenehmigungsverfügung zur Haltekante Schmitten ging am 13. November 2023 ein. Die Bauarbeiten sollen im Frühsommer 2024 gestartet werden.
- Der Bahnhof Filisur wird zum Dreh- und Angelpunkt der Landwasserwelt. Das Bahnhofareal bietet Potential und Raum für Inszenierungen und LWW-Attraktionen. Insbesondere zur Überbrückung von Wartezeiten und zur Entlastung des Bahnhofli Filisur sollen in einer ersten Phase ab dem Sommer 2024 zwei Bahnwagen für die Besucher der Landwasserwelt zur Verfügung stehen – einer als «Filusio-Illusionswagen», in dem die Besucher optische Täuschungen zu Bahnthemen entdecken können und einer als ausgebauter Info- und Servicewagen. Im Jahr 2023 nahm sich die Firma Erlebnisplan der Detailplanung des Teilprojektes an.
- Das Corporate Design der Landwasserwelt wurde in Abstimmung mit der Marke GR vom Verein Landwasserwelt verabschiedet und die Bild-Wortmarke Landwasserwelt wurde markenrechtlich eingetragen. Unter dem Lead des Geschäftsbereichs Vertrieb der RhB wurde ein Marketingpool (RhB/Davos/BFT) für die Landwasserwelt lanciert und implementiert. Dieser erarbeitet ein Marketingkonzept und plant eine Lancierungskampagne für die Sommersaison 2025.
- Erarbeitung von überlagernden Konzepten, wie beispielsweise dem Konzept für die Parkplatzbewirtschaftung im Raum Landwasserwelt.





### 1.5. Bahnhof Alvaneu – Ferien im UNESCO Welterbe Baudenkmal

Die Ferienwohnung in Alvaneu war im Geschäftsjahr 2023 zu 84% ausgelastet. Die Kundenrückmeldungen sind nach wie vor positiv. Die Stiftung Ferien im Baudenkmal arbeitet mit der Buchungsplattform e-domizil zusammen, welche im Jahr 2022 von der deutschen Firma Home To Go übernommen wurde. Die Geschäftsleiterin von e-domizil informierte am HauseigentümerInnentreffen der Stiftung Ferien im Baudenkmal im November 2023, dass die RhB-Station Alvaneu unter allen auf der Buchungsplattform verfügbaren Feriendomizilen auf Platz 3 der beliebtesten Objekte liegt. Die Plätze 1 und 2 belegen Objekte im Ausland, was bedeutet, dass unsere Ferienwohnung die Beliebteste in der Schweiz ist. 95% der Gäste im Jahr 2023 waren aus der Schweiz und nur 5% aus anderen europäischen Ländern. Aufgrund Bauarbeiten am Bahnhof Alvaneu im Mai/Juni (Verlängerung der Haltekante) und im September/Okttober (Gleisarbeiten) kam es zu einigen kurzfristigen Absagen bzw. Mietreduktionen. Dies führte zu Mieteinbussen. Da die Wohnung sehr gut gebucht war und die GästebetreuerInnen entsprechend eingebunden waren, wurde im März 2023 eine fünfte Gästebetreuerin eingestellt. Dem Geschäftsjahr 2024 kann positiv entgegengeschaut werden, da mit den aktuellen Buchungen bereits eine Auslastung von 74% zu erwarten ist (Stand März 2024).

Der Gewinn fällt geringer aus als budgetiert. Dies ist einerseits auf die Mieteinbussen durch Stornierungen und Mietzinsreduktionen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten zurückzuführen. Andererseits schlägt der Personalaufwand höher zu Buche als ursprünglich budgetiert. Trotzdem kann im Geschäftsjahr 2023 auch nach Abzug der Reserven noch ein kleiner Gewinn verbucht werden.

### 1.6. Welterbetage 2023

Das UNESCO Welterbe RhB feierte die Welterbetage am 10. und 11. Juni 2023 in Bergün zusammen mit Historic RhB, dem Dachverband der Bündner Bahnkulturvereine, der sein 20-jähriges Bestehen feierte. Das abwechslungsreiche Programm vermittelte die verschiedenen Aspekte des RhB-Kulturgutes faszinierend und unterhaltsam. Das Bahnmuseum Albula und das Ortsmuseum Bergün öffneten ihre Türen und lockten Besucher mit Gratiseintritt und Führungen. Die Vereine/Stiftungen, die Historic RhB angehören, stellen in einem "Historic RhB Dörfli" ihre Tätigkeiten zu Gunsten des Erhalts des historischen Rollmaterials und der Geschichte der Rhätischen Bahn vor. Musikalische Unterhaltung, Spiel & Spass für Kinder, ein vielfältiges kulinarisches Angebot sowie Dampfextrazüge und Salonwagenfahrten rundeten das Programm ab.



### 1.7. Arealkonzept Preda

Ausgelöst durch den neuen Albulatunnel und der damit verbundenen Verschiebung der gesamten Gleisanlagen in Richtung Norden, ergeben sich völlig neue Kundenflüsse. Der bisher für den Schlittenverlad genutzte Rampen/Schuppen kann nicht mehr genutzt werden.

Das ursprüngliche Stationsgebäude wurde einer neuen Nutzung als Interventionsstützpunkt für Ereignisse zugeführt. Damit die bestehenden und künftigen Bedürfnisse im Sinne einer Weiterentwicklung des Welterbes und des Tourismus abgedeckt werden



können, wird nach zukunftsfähigen Lösungen im Sinne eines Interessenausgleichs der lokalen Bevölkerung, den Schutzziele und der Wirtschaftlichkeit gerungen. Alle Aktivitäten und Verkehrsanbindungen sind sowohl im Winter als auch im Sommer nach Norden ausgerichtet, so dass sich die entsprechende Infrastruktur diesem Umstand anpassen muss. Mit einer angepassten Gestaltung sollen die unbestritten erforderlichen neuen Infrastrukturen und Raumnutzungskonzepte den authentisch erhaltenen Bahnhofsteil mit der Station, Schaltanlagen, Doppelwächterhaust usw. mit einem Entwicklungsbereich ergänzen.

## **2. Vereinsorganisation**

Die Delegiertenversammlung fand am 20. April 2023 im Bahnmuseum Albula in Bergün statt.

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu einer physischen Vorstandssitzung und zu einer Vorstandsitzung, welche in digitaler Form abgehalten wurde. Der Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins Welterbe RhB setzten sich im Berichtsjahr 2023 wie folgt zusammen:

### **2.1. Vorstand Verein Welterbe RhB**

- Renato Fasciati, Präsident, Direktor RhB, Vertreter RhB
- Marcus Hassler, Vizepräsident, Vertreter Kanton Graubünden
- Oliver Martin, Bundesamt für Kultur, Vertreter Bund
- Pierluigi Negri, Vertreter Provinz Sondrio
- Piotr Caviezel, Leiter Vertrieb und Marketing RhB, Vertreter RhB
- Nora Saratz Cazin, Gemeindepräsidentin Pontresina, Vertreterin Region Maloja
- Arturo Plozza, Gemeindepräsident Brusio, Vertreter, Region Bernina
- Luzi Schutz, Gemeindepräsident Bergün Filisur, Vertreter Region Albula

### **Site Manager UNESCO Welterbe RhB**

- Matthias Styger, Projektleiter Hochbau RhB

### **Geschäftsführung Verein Welterbe RhB**

- Roman Cathomas, Produktmanager UNESCO Welterbe RhB
- Lidia Mazenauer, Projektleiterin UNESCO Welterbe RhB

### **Revisorin und Revisor Verein Welterbe RhB**

- Pina Fischer, Gemeindeganzlistin Gemeinde Bergün Filisur
- Martin Nigg, Finanzcontroller beim Kanton, Departement für Finanzen & Gemeinden

## 2.2. Fachausschuss Bahn

Personelle Zusammensetzung per 31.12.2023

- Christian Florin, Leiter Infrastruktur RhB, Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Karl Baumann, Leiter Kunstbauten RhB
- Johannes Florin, Kantonale Denkmalpflege
- Toni Häfliger, Architekt, ehemals SBB, Fachstelle für Denkmalschutzfragen
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur, Sektion Heimatschutz & Denkmalpflege
- Ralph Rechsteiner, Leiter Projektabwicklung, Infrastruktur RhB
- Matthias Styger, Projektleiter Hochbau RhB, Site Manager Welterbe RhB

### Ordentliche Sitzungen

An drei Sitzungen befasste sich der Fachausschuss Bahn mit den Projekten im Bahnbereich. Dabei hat sich der Fachausschuss mit diversen Vorhaben in der Kernzone des Welterbes oder in dessen Nähe auseinandergesetzt und Empfehlungen formuliert. Zudem werden die Prozesse, Ressourcen und Rolle des Fachausschusses Bahn, auch im Hinblick auf die Überarbeitung des Managementplanes für das Welterbe RhB, analysiert.

### Besprochene Projekte

Bahnprojekte:

1. Normalbauweise Tunnels, Bildung Arbeitsgruppe mit BAV und BAK
2. Projektstudie zu Linienkonzept Albula – Tunnelportale
3. Bahnhofumbau Tiefencastel
4. Bahnhofumbau Miralago
5. Cavaglia Warteraum
6. Lockremise Bergün
7. Le Prese Wartekabine

Areale RhB und Dritte:

1. Pontresina Projektwettbewerb
2. Erlebniswelt «Schlittelgebäude» Preda
3. Bahnhofsareale Thusis, Celerina, St.Moritz, Samedan

Varia:

1. Kunstwege Pontresina 2023

## 2.3. Fachausschuss Kulturlandschaft

Personelle Zusammensetzung per 31.12.2023

- Christoph Zindel, Vorsitzender FA Kulturlandschaft
- Ina Geisseier, STW AG für Raumplanung
- Matthias Styger, Site Manager Welterbe RhB / Rhätische Bahn
- Christian Florin, Rhätische Bahn / Vorsitzender FA Bahn
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur
- Richard Atzmüller, Amt für Raumentwicklung
- Remo Fehr, Amt für Natur und Umwelt
- Daniel Buschauer, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Barbara Gabrielli, Amt für Kultur
- Silke Altena, Amt für Wald und Naturgefahren
- Giovanni Jochum, Region Bernina
- Nora Saratz, Region Maloja
- Marco Lier, Region Viamala

### Aufgaben des Fachausschusses

- Konsultative Begleitung von Vorhaben und Planungen
- Koordination und Weiterentwicklung von bestehenden Schutz- und Planungsinstrumenten
- Monitoring-Controlling-Massnahmen
- Weiterentwicklung Managementplan (Bereich Schutz, Biodiversität, Wald)
- Administration, Jahresbericht, Informationsaustausch, Unterstützung der Geschäftsstelle

### Ordentliche Sitzungen

An zwei Sitzungen hat sich der Fachausschuss Kulturlandschaft mit den Projekten in den Pufferzonen des Welterbes RhB befasst.

### Projektliste

Der Fachausschuss beschäftigt sich mit den laufenden landschaftsrelevanten Vorhaben innerhalb des UNESCO-Perimeters. Dafür wird eine Projektliste geführt und halbjährlich aktualisiert. Der Fachausschuss nimmt bei Bedarf zu den Vorhaben Stellung.

Die Koordination mit dem Fachausschuss Bahn wurde im Rahmen der Sitzungen durch den Sitemanager sichergestellt. Ebenfalls ist der Sitemanager das Bindeglied zum Vorstand des Vereins Welterbe RhB.

Hervorzuheben ist der «Solarexpress» nach 71a EnG. Mit den zwei Projekten (Flughafen Samedan und Berninapass) steht der Fachausschuss in engem Austausch mit den Initianten. Die Ausgangslage der beiden Projekte in Bezug auf den OUV wurde kontrovers diskutiert, aber in unterschiedlicher Intensität. Eine abschliessende Beurteilung konnte der Fachausschuss noch nicht vornehmen.

Zu erwähnen ist eine mögliche spezielle Ausgangslage im Verfahren: Der Kanton erteilt die Bewilligung gemäss den gesetzlichen Grundlagen, wo in diesem Fall der Richtplan mit der Eintragung des Welterbes wegen der fehlenden Planungspflicht nicht berücksichtigt wird. Gleichzeitig kann ein solches Projekt durch Dritte (NGO, etc.) bei der UNESCO «angezeigt» werden, was ein Verfahren nach sich zieht, ohne dass das Projekt jedoch abschliessend geregelt ist.

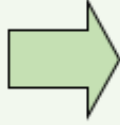
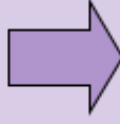


### 3. Monitoring und Controlling

#### Indikatoren

Ziel des Kulturlandschaftsmonitorings und -controllings ist es, den Erhaltungszustand anhand der erhobenen Daten zu ermitteln. Es werden 16 Indikatoren ermittelt.

Zusammenfassend die Veränderung der Teilbereiche in der aktuellen Periode 2017-2020:

|                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                       |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bevölkerung / Siedlung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Bevölkerung innerhalb des Betrachtungsperimeters verzeichnet, ebenso wie im Kanton Graubünden sowie schweizweit, einen leichten Zuwachs. Dabei kommt es lediglich in der Region Viamala zu einem Zuwachs. In den übrigen Regionen nahm die Bevölkerung ab. Die prozentuale Bevölkerungszunahme innerhalb des Betrachtungsraumes liegt niedriger als im gesamten Kanton.</li> <li>– Der durchschnittliche Überbauungsgrad zeigt in fast allen Gemeinden innerhalb des Betrachtungsperimeters einen kontinuierlichen leichten Anstieg von insgesamt knapp einem Prozent.</li> </ul> |    |
| <b>Landwirtschaft</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die landwirtschaftliche Nutzfläche im UNESCO-Perimeter hat sich praktisch kaum verändert. Dies im Gegensatz zur landweiten Entwicklung, welche immer noch einen leichten Abwärtstrend zeigt. Parallel dazu ist weiterhin eine Abnahme der Anzahl an landwirtschaftlichen Standardarbeitskräften und Betrieben zu verzeichnen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                              |   |
| <b>Wald</b>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Über den gesamten Betrachtungszeitraum ist eine leichte Zunahme der Waldflächen zu verzeichnen. Hinsichtlich der waldbaulichen Eingriffe innerhalb des Betrachtungsperimeters dagegen lässt sich in den letzten Jahren ein leichter Rückgang beobachten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Natur / Landschaft</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Daten zu Landschaftsschutz- und Naturschutzzonen ab 2018 sind nicht mehr mit den Jahren zuvor vergleichbar. Ein wesentlicher Flächenzuwachs oder eine Flächenabnahme fand jedoch nicht statt.</li> <li>– Ab 2018 halten sich die Werte auf annähernd ähnlichem Niveau. Es zeigt sich lediglich ein sehr geringfügiger Flächenrückgang.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>Kulturgüter</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Anzahl an Beitragszusicherungen zu Schutzverfügungen ist gegenüber dem vorherigen Betrachtungszeitraum nahezu gleich geblieben.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |

Die oben dargestellten Pfeile geben lediglich die Entwicklung des jeweiligen Indikators an; die Darstellung beinhaltet hingegen keine Wertung im Hinblick auf die Kulturlandschaft innerhalb des UNESCO-Perimeters.



## 4. Sichtbarmachung/Information/Kommunikation

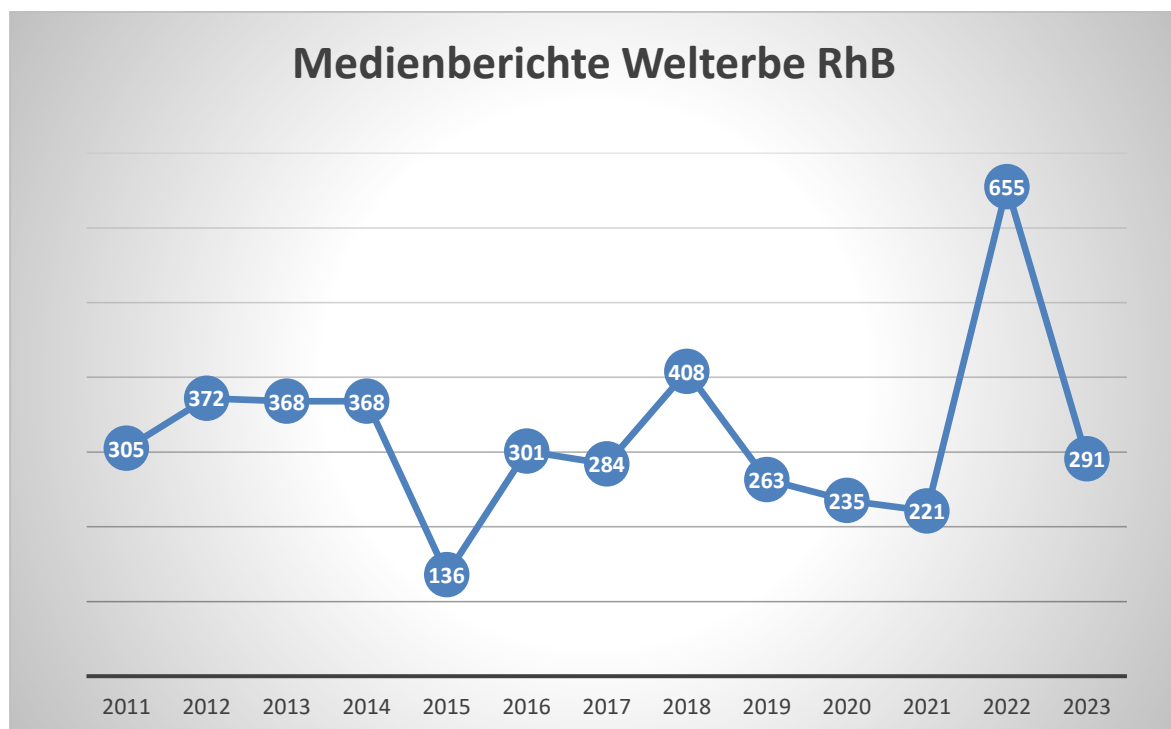
### 4.1. Kommunikation/PR

Die Kommunikation und Vermittlung von Informationen über das UNESCO-Welterbe durch die RhB ist integraler Bestandteil ihrer Hauptaufgaben. Attraktive und zielgruppenspezifische Welterbe-Produkte spielen eine unterstützende Rolle zur Steigerung der Frequenzen der RhB.

Die Geschäftsstelle war auch 2023 für PR-Aktivitäten, Berichte, Interviews und ähnliches zuständig. Sie nahm Kontakt mit relevanten Personen auf, um über das Welterbe zu informieren, Vorträge zu halten und Mediengruppen zu betreuen.

### 4.2. Medien

Nach dem Weltrekordversuch im Jahr 2022, sank die Anzahl der Medienberichte im Jahr 2023 wieder auf das durchschnittliche Niveau.

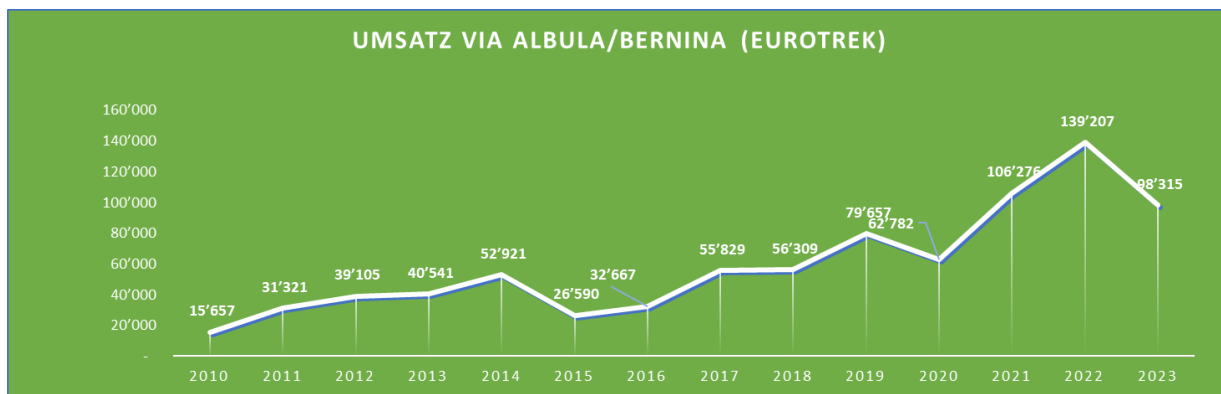


Entwicklung Medienberichte (inkl. Social Media) zum Welterbe RhB (2018 = 10 Jahre Jubiläum / 2022 Weltrekordversuch)

## 5. Produktmanagement und Erlebbarkeit

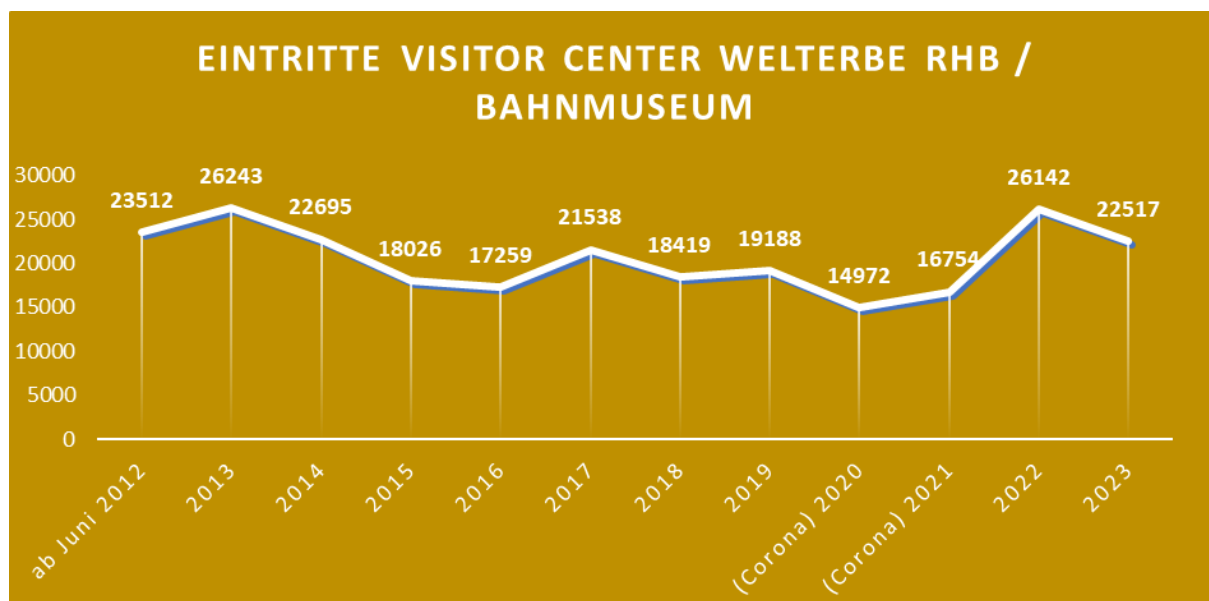
### 5.1. Weitwanderweg Via Albula/Bernina

Das Touroperating mit der Firma Eurotrek ist nach wie vor beliebt, der Umsatz ging jedoch 2023 zurück. Nach der pandemiebedingten hohen Nachfrage nach Inland- und Outdooraktivitäten, zieht es die Gäste wieder vermehrt ins Ausland. Die Via Albula/Bernina ist Teil des Netzwerks Weitwanderwege Graubünden, welches sich zusammengeschlossen hat, um die destinationsübergreifenden Wanderangebote zu fördern.



### 5.2. UNESCO Welterbe RhB Visitor Center/Bahnmuseum

Die Anzahl Eintritte in dem gemäss Managementplan definierten Visitor Center des Welterbes RhB in Bergün, dem Bahnmuseum Albula, waren im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr zwar leicht rückläufig, aber immer noch überdurchschnittlich hoch. Das Team des Bahnmuseums ist sehr engagiert, das Museum zukunftsfähig und attraktiv zu halten. Durch die neuen Finanzierungsmöglichkeiten, gestützt auf den Bahnkultur Artikel 35 im Gesetz für öffentlichen Verkehr (GöV), zeichnet sich eine Reduktion des strukturellen Defizits ab. Zudem laufen Bemühungen, dass der Betrieb des Visitor Centers als Teil der Managementaufgabe des Welterbes anerkannt wird und dementsprechend gesichert werden kann.



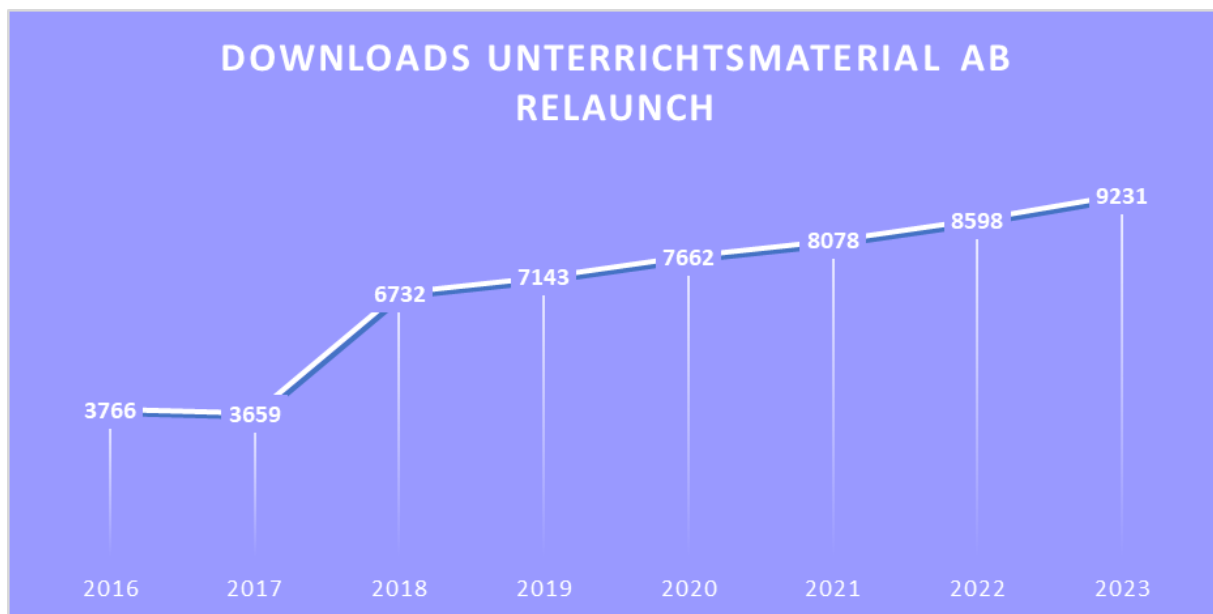
## 6. Bildung/Sensibilisierung/Vermittlung

### 6.1. UNESCO Welterbe RhB Schulangebot

Die beiden Schulangebote wurden im Jahr 2023 um einige lehrreiche Aktivitäten ergänzt: So erwarteten die Schulklassen beim Programm «Albula» neben dem Besuch mit optionaler Führung im Bahnmuseum Albula in Bergün auch eine Fahrt mit dem Landwasser Express zum Wahrzeichen Graubündens und/oder ein Kulturspaziergang durch Filisur. Beim Programm «Bernina» steht eine geführte Besichtigung der Camera Obscura auf dem Ospizio Bernina, der Besuch der Gletschermühlen in Cavaglia, eine Berry Tour in Campascio und/oder ein Besuch in bis zu drei Museen in Poschiavo auf dem Tagesprogramm. Im Preis von CHF 25.00 pro Person waren nebst sämtlichen individuell kombinierbaren Aktivitäten auch die nationale Schultageskarte inbegriffen. Da die Kommunikationsmassnahmen etwas spät anliefen, wurde im Sommer 2023 keine Schulreise gebucht. Die bahnbrechende Schulreisen ins UNESCO Welterbe RhB werden im Sommer 2024 wieder analog angeboten, jedoch früher und gezielter kommuniziert.

### 6.2. kiknet-rhb.org

Das Unterrichtsmaterial auf der Lernplattform kiknet-rhb.ch wurde im Jahr 2023 9231-mal heruntergeladen. Die elektronischen Tests wurden 4932-mal absolviert. Die Lektionen werden durch die Kik AG regelmässig kontrolliert und überarbeitet. Die Unterlagen sind kompatibel mit den Lernzielen des Lehrplans 21.



### 6.3. Bildungsmesse Swissdidac

Die Swissdidac ist die grösste Bildungsmesse der Schweiz und die bedeutendste Plattform, um Neuheiten des Bildungsmarktes bei allen relevanten Zielgruppen in Szene zu setzen. 7'800 Besuchende fanden zwischen dem 21.–23. November 2023 den Weg auf das BERNEXPO-Areal. Wie bereits vor zwei Jahren hatte World Heritage Experience Switzerland zusammen mit den Schweizer Pärke einen Stand, um die Vermittlungsangebote der Welterbestätten und den Pärken vorzustellen. Auch die Schulangebote und Unterrichtsmaterialien der Rhätischen Bahn konnten an der Messe an Schulleitende, Lehrpersonen und andere relevante Personen getragen werden. Der persönliche Austausch mit potentiellen Kunden und Partnern war bereichernd.



### 6.4. Neue Bildungsplattform zum UNESCO-Welterbe [www.edu.unsererbe.ch](http://www.edu.unsererbe.ch)

Per 16. August 2023 erfolgte die offizielle Lancierung der Bildungsplattform [www.edu.unsererbe.ch](http://www.edu.unsererbe.ch), welche eine Erweiterung der touristisch aufbereiteten Website [www.unsererbe.ch](http://www.unsererbe.ch) aus dem Jahr 2021 darstellt. Die neue, interaktive Website ist eine Initiative der Geschäftsstelle von «World Heritage Experience Switzerland» (WHES) und vereint die UNESCO-Welterbestätten in der Schweiz als ausserschulische Lernorte. Bildungsinteressierte finden auf einer Website alle wichtigen Informationen zu den Natur- und Kulturschätzen und deren Einbindungsmöglichkeiten im Schulalltag. Die Website bietet eine grosse Auswahl an Schulreisen, Führungen, Projektwochen und Unterrichtsmaterial. Die Angebote werden laufend ergänzt – sowohl durch die Geschäftsstelle von WHES als auch durch die lokalen Welterbestätten-Organisationen.



## 7. Kooperationen

### 7.1. Historic RhB – Dachverband «RhB-Vereine»

Die Rolle des Dachverbandes Historic RhB wird immer wichtiger. Dabei sollen sich Historic RhB und dessen Mitgliedsorganisationen in den Bereichen engagieren, in denen kein Mandat der UNESCO zum Management des Welterbes oder kein gesetzlicher Grundauftrag die RhB verpflichtet, sich für die Erhaltung des kulturellen Erbes der RhB einzusetzen. Durch diese Rollenverteilung sollen sich die Aktivitäten aller Beteiligten gegenseitig ergänzen und befruchten. Dies hat sich unter anderem auch dadurch manifestiert, dass das 20 Jahre Jubiläum des Dachverbandes anlässlich des RhB-Bahnfestivals und der Welterbetage im Juni 2023 gemeinsam zelebriert wurden.

Der Dachverband ist auch eines der drei Gründungsmitglieder des Vereins Bahnkultur GR und koordiniert die Projekte aller Mitgliedsvereine des Dachverbandes. Die Bündelung der Kräfte und die Unterstützung aller Vereine der RhB-Enthusiasten soll dazu führen, dass auch in Zukunft auf die Freiwilligenarbeit und das Wissen um das Erbe der RhB strukturiert gesichert werden kann. Gleichzeitig nimmt der Dachverband Historic RhB eine wichtige Rolle in der Weiterentwicklung der Bahnkultur Strategie Graubünden ein.

### 7.2. World Heritage Experience Switzerland (WHES) – Dachverband Welterbestätten

Der Dachverband der Schweizer Welterbestätten wurde im Jahr 2009 auf Initiative der Welterbestätten gegründet. Das Bedürfnis nach einem schweizweiten Netzwerk der Welterbestätten in Form eines Dachverbandes ist unbestritten. Alle 13 Welterbestätten und Mitglieder des Dachverbandes WHES haben im Rahmen der Reorganisation der Finanzierungsstruktur, die Notwendigkeit dieses professionellen Netzwerkes für das Welterbe in der Schweiz bekräftigt. Ergänzend dazu werden weiterhin Möglichkeiten evaluiert, wie nach dem Vorbild der Schweizer Pärke und der Schweizer Wanderwege ein Leistungsauftrag des Bundes erlangt werden kann. Dies würde es ermöglichen, dass die UNESCO Programme, die Welterbestätten, das immaterielle Erbe, die Biosphärenreservate u.a. den Stellenwert erhalten, welcher mit der Ratifizierung der Konventionen vorgesehen wäre.

Der Verein Welterbe RhB hat auch im Jahr 2023, soweit es die Ressourcen erlaubte, an allen von der WHES angebotenen Partnerschaften mitgearbeitet.

### 7.3. Projekt Interreg ConValore

Das Projekt ConValore konnte im Sinne eines Teilprojektes zur touristischen Entwicklung und Zusammenarbeit im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Das Konzept sieht vor, zwischen Miralago und Tirano einen Themenweg einzurichten. Dabei soll die Gelegenheit genutzt werden, den noch fehlenden Wegabschnitt entlang der Bahnlinie zwischen dem Kreisviadukt Brusio und Campocologno zu optimieren. Dies soll im Zusammenhang mit dem Bau des Schutzdammes geschehen, wo auch ein Fussweg vorgesehen ist. In einem nächsten Schritt geht es darum, die Finanzierung und die Bewilligungen zu sichern, damit bei Abschluss der Bauarbeiten am RhB-Damm dieses grenzüberschreitende Angebot im südlichsten Teil des RhB-Welterbes lanciert werden kann.



Variazioni di colore delle tappe

Basato sui colori delle bandiere nazionali rosso bianco e rosso bianco-verde.



Tappo 1  
Miralago - Brusio



Tappo 2  
Brusio - Campocologno



Tappo 3  
Campocologno - Tirano



### 7.4. AlbulAlive

Im Juni 2024 wird der neue Albulatunnel (Albulatunnel II) zwischen Spinas und Preda für den Zugverkehr in Betrieb genommen. Der bestehende Tunnel (Albulatunnel I) wird zu einem Sicherheitstunnel umgebaut. Die Funktion des historischen Tunnels soll jedoch nicht nur auf die Eventualität eines Notfalls beschränkt werden. Unter dem Projekttitel «AlbulAlive» hat sich die Projektträgerschaft bestehend aus der RhB, Bergün Filisur Tourismus AG, Engadin Tourismus AG und Graubünden Ferien zum Ziel gesetzt, dem alten Albulatunnel neues Leben einzuhauchen und ihn für eine touristische Nutzung zu aktivieren. Es gibt bereits einige konkrete Ideen zur Inwertsetzung des historischen Albulatunnels. So sollen Führungen zu den Themen Tunnelbau und Geologie die Besucher und Besucherinnen in die unbekannten Tiefen des Berges führen. Eine weitere spektakuläre Nutzung wird mit der Einrichtung einer Seminar- und Eventinfrastruktur in der Kaverne des Tunnels verfolgt. Als dritte mögliche Nutzung sieht die Projektträgerschaft Potenzial in der Nutzung als begleitete Fahrradalpentransversale. In Zusammenarbeit mit dem Verein Welterbe konnte ein NRP-Projekt lanciert werden, in welchem auch der Verein Welterbe RhB mitarbeitet. Bis Ende 2024 sollen die Entscheidungsgrundlagen ausgearbeitet werden, um dem historischen Albulatunnel mit den neuen Nutzungsformen neues Leben einzuhauchen. Im Projektverlauf werden für die neuen Nutzungsformen Sicherheitskonzepte adaptiert, zusätzliche Infrastrukturen vorbereitet, Betriebskonzepte ausgearbeitet und Businesspläne kalkuliert. Aus Sicht des Vereins Welterbes RhB ist AlbulAlive, beispielhaft, wie der Tunnel als Denkmal gesichert, als Vermittlungsort sichtbar gemacht und gleichzeitig die tourismuswirtschaftlichen Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung abgedeckt werden können.

## 8. Mitgliederwesen

| A Mitglieder per 31.12 2023  | B-Mitglieder per 31.12.2023             |
|------------------------------|-----------------------------------------|
| Gemeinde/Cumegn Albula/Alvra | Familienstiftung Hohen Rätien           |
| Gemeinde Bergün Filisur      | Bergün Filisur Tourismus                |
| Politische Gemeinde Bever    | Engadin St. Moritz Tourismus AG         |
| Comune di Brusio             | Region Albula                           |
| Gemeinde Celerina/Schlarigna | Stiftung Bahnmuseum Albula              |
| Gemeinde Pontresina          | Historic RhB                            |
| Comune di Poschiavo          | Parc Ela                                |
| Politische Gemeinde Samedan  | TO Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG |
| Gemeinde Schmitten           | Verein Bernina Glaciers                 |
| Gemeinde St. Moritz          | Viamala Tourismusorganisation           |
| Gemeinde Thusis              | Vereinigung Freunde von Schmitten       |
| Gemeinde Vaz/Obervaz         | Repower AG                              |
| Gemeinde Zillis-Reischen     | Walter Anderau                          |
| Città di Tirano              | Giardino Ghiacciai Cavaglia             |
| Provincia di Sondrio         | Ente Turistico Val Poschiavo            |
| Kanton Graubünden            | Consorzio Turistico Valtellina          |
| Bundesamt für Kultur         |                                         |
| Rhätische Bahn               |                                         |

## 9. Finanzen

Durch die Umstellung zu SAP im Frühling 2023 wurde ein neuer Kontenplan für die Vereinskontoabrechnung erstellt. Die neuen Konten decken sich nicht mit den bisherigen. Somit ist der Abschluss 2023 nur schwer mit dem Budget zu vergleichen.

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'800.00. Dies bei Erträgen von CHF 248'800.00 und bei Aufwänden von CHF 246'000.00. Für geplante Vorhaben, insbesondere im Zusammenhang mit der Landwasserwelt, sind Rückstellungen von CHF 200'000 vorhanden. Das Vereinskonto per 31.12.2023 beträgt CHF 171'488.96.

## 9.1. Erfolgsrechnung

| Verein Welterbe RhB             | Abschluss<br>2022 | Budget<br>2023    | Abschluss 2023    |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                 | CHF               | CHF               | CHF               |
| <b>Aufwand</b>                  | <b>131'511.95</b> | <b>246'000.00</b> | <b>181'397.35</b> |
| Konsumation/Spesen              | 823.60            | 500.00            |                   |
| Honorar                         | 1'500.00          | 1'500.00          |                   |
| Bankspesen                      | 1'864.65          | 1'000.00          | 77.00             |
| Erlebbarkeit                    | 25'416.20         | 30'000.00         |                   |
| Events                          | 8'408.90          | 5'000.00          |                   |
| Marketing/Sensibilisierung      | 2'422.40          | 10'000.00         | 22'597.30         |
| Bildung                         | 600.00            | 3'000.00          | 9'625.90          |
| Organisation/Monitoring         | 26'302.80         | 25'000.00         | 38'172.90         |
| Aufwand FIB Alvaneu             | 29'280.70         | 33'000.00         | 44'596.94         |
| UNESCO Führer                   | 567.70            | 5'000.00          |                   |
| Bahnkultur/Managementpl.        | 0.00              | 100'000.00        | 32'355.90         |
| Diverser Aufwand                | 34'325.00         | 32'000.00         | 33'971.41         |
| <b>Ertrag</b>                   | <b>129'829.90</b> | <b>248'800.00</b> | <b>192'805.97</b> |
| Beitrag A-Mitgliedschaft        | 74'800.00         | 74'800.00         | 74'800.00         |
| Beiträge B-Mitgliedschaft       | 8'450.00          | 8'000.00          | 8'450.00          |
| Wanderführer Via Albula/Bernina | 1'747.15          | 500.00            | 5'027.70          |
| UNESCO Führer                   | 5'874.00          | 500.00            |                   |
| Ertrag InfoArena Albulatunnel   | 589.85            | 0.00              |                   |
| Ertrag FIB Alvaneu              | 2'503.80          | 43'000.00         | 58'211.22         |
| Bahnkultur/Managementpl.        | 0.00              | 90'000.00         |                   |
| Diverser Ertrag                 | 35'865.10         | 32'000.00         | 46'317.05         |
| <b>Verlust/Gewinn</b>           | <b>-1'682.05</b>  | <b>2'800.00</b>   | <b>11'408.62</b>  |



## 9.2. Bilanz

### AKTIVEN

|                                              | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2023</u> |
|----------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| GKB Chur 10 012.794.100                      | 365'303.54        | 363'961.44        |
| Transitorische Aktiven / Debitoren           | 16'662.50         | 29'924.02         |
| Warenbestand Begleitbuch Bahnerlebnisweg     | 1.00              | 1.00              |
| Warenbestand Wanderführer Via Albula/Bernina | 1.00              | 1.00              |
| Aktien Bahnmuseum/Visitor Center RhB (4)     | 1.00              | 1.00              |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                         | <b>381'969.04</b> | <b>393'888.46</b> |

### PASSIVEN

#### FREMDKAPITAL

|                                                    | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2023</u> |
|----------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kreditoren                                         | 17'580.70         | 22'399.50         |
| Rückstellung Erlebbarkeit                          | 105'000.00        | 105'000.00        |
| Rückstellung Organisation/Managementpl./Bahnkultur | 55'000.00         | 55'000.00         |
| Rückstellung Monitoring Kulturlandschaft           | 0.00              | 0.00              |
| Rückstellung Events                                | 25'000.00         | 25'000.00         |
| Rückstellung Giveaway/Nachdruck/Grafisches         | 15'000.00         | 15'000.00         |
| Rückstellung FIB                                   | 0.00              | 0.00              |
| Transitorische Passiven                            | 4'308.00          | 0.00              |
| Total Fremdkapital                                 | 221'888.70        | 222'399.50        |

#### EIGENKAPITAL

|                    |            |            |
|--------------------|------------|------------|
| Vereinskapital     | 161'762.39 | 160'080.34 |
| Jahresgewinn       |            | 11'408.62  |
| Jahresverlust      | -1'682.05  |            |
| Total Eigenkapital | 160'080.34 | 171'488.96 |

|                       |                   |                   |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| <b>TOTAL PASSIVEN</b> | <b>381'969.04</b> | <b>393'888.46</b> |
|-----------------------|-------------------|-------------------|

### 9.3. Bericht der Revisionsstelle

Verein Welterbe RhB  
c/o Rhätische Bahn  
Bahnhofstrasse 25  
7001 Chur

#### Bericht der Revisionsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Als gewählte Revisoren Ihres Vereins haben wir die Buchführung und die vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr (vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023) im Sinne der Statuten am 12. März 2024 geprüft. Die Vereinsbuchhaltung 2023 wurde erst- und letztmalig mit SAP erstellt und für die Genehmigung durch die Delegiertenversammlung manuell in den bisherigen Kontorahmen überführt. Die Prüfung erfolgte direkt im SAP. Der SAP-Abschluss weist den Lohnaufwand aus, der mit der Sozialversicherungsanstalt Graubünden abgerechnet wurde. Der Geschäftsführer hat uns im Anschluss an die Revision mit E-Mail vom 14. März 2024 zusätzliche Informationen zu dem im übrigen Personalaufwand ausgewiesenen Sachaufwand für die Besorgung der Wäsche im Zusammenhang mit den Ferien im Baudenkmal RhB-Station Alvaneu sowie zu den per 31. Dezember 2023 offenen Debitoren, die per 12. März 2024 alle bezahlt sind, zur Verfügung gestellt.

Die Bilanz per 31. Dezember 2023 weist eine Summe von CHF 393'888.46 aus. Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst bei einem Aufwand von CHF 181'397.35 und einem Ertrag von CHF 192'805.97 mit einem Jahresgewinn von CHF 11'408.62 ab.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung den Statuten und deshalb unterbreiten wir der Delegiertenversammlung folgende Anträge:

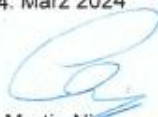
- a) Die vorliegende Jahresrechnung sei zu genehmigen.
- b) Dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen sowie für die geleistete Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Revisoren Verein Welterbe RhB

Bergün / Chur, den 14. März 2024



Pina Fischer



Martin Nigg

## 10. Dank

Wir bedanken uns bei allen, welche auch Jahr 2023 dazu beigetragen haben, dem UNESCO Welterbe RhB Sorge zu tragen, die Werte des Welterbes in der Gesellschaft zu verankern und zu vermitteln sowie das Welterbe für unsere Besucherinnen und Besucher sichtbar zu machen.

Chur, im März 2024

### Verein «Welterbe RhB»



Dr. Renato Fasciati  
*Präsident*



Roman Cathomas  
*Geschäftsführer*